

28. April 1938

Herrn F. Stöckli, ~~Vorstand~~
 An den Vorstand des Kunstmuseums
 Schaffhauserstrasse 10
 Sehr geehrte Herren,

O l t e n

Im Einverständnis mit dem Künstler veranstaltet das
 Zürcher Kunsthaus unmittelbar anschliessend an die Ausstel-
 lungen in Bern und Solothurn ebenfalls eine grössere Amiet-
 Ausstellung. Wir sind mit dem schon seit längerer Zeit ge-
 fassten Plan nicht an die Öffentlichkeit getreten, um nicht
 etwa die Kunstfreunde aus Zürich und der Ostschweiz vom Be-
 such der beiden derzeitigen Ausstellungen abzuhalten. Die
 Beziehung von Werken aus zürcherischem und anderem schweize-
 rischem Besitz wird den Reichtum der Amietschen Kunst in Zürich
 in wieder neuer Art darlegen. Sie enthebt uns der Notwendig-
 keit, eine einfache Wiederholung der Ausstellungen in Bern
 und Solothurn zu geben, immerhin halten wir auch in dieser
 Zusammensetzung Ihr Bild

"Hoffnung" 1902

Kat.Nr. 38 der Ausstellung in Bern, für unentbehrlich und bit-
 ten Sie auch im Namen des Künstlers, es uns gütigst zur Ver-
 fügung zu stellen.

Die Ausstellung in Zürich wird von Mitte Mai bis ge-
 gen Mitte Juni dauern; es ist vorgesehen, dass wir die von
 der Berner Ausstellung nach Zürich gehenden Werke Mitte der
 kommenden Woche in der Berner Kunsthalle mit einem Möbelwa-
 gen abholen. Das Kunsthaus Zürich trägt wie üblich für die
 ihm zur Ausstellung anvertrauten Werke die volle Haftbarkeit
 gegenüber der Gefahr von Beschädigung und Verlust und deckt
 sich durch Versicherung vom Zeitpunkt der Uebernahme der Wer-
 ke in Bern bis zur Wiederablieferung an die Eigentümer.